

Medieninformation

763 / 2018
Polizeidirektion Zwickau

Ihre Ansprechpartner
Oliver Wurdak (ow)
Christian Schünemann (cs)

Durchwahl
Telefon: +49 375 428 - 4006
- 4007
- 4008
Telefax: +49 375 428 - 2248

presse.pd-z
@polizei.sachsen.de

Zwickau,
21. Dezember 2018

Ausgewählte Meldung

Einbruch in Einkaufszentrum

Plauen, OT Kauschwitz – (ow) In der Nacht zu Freitag, gegen 0:30 Uhr, hebelten Unbekannte eine Zugangstür zu einem Einkaufszentrum an der Alten Jößnitzer Straße auf. Vermutlich aufgrund des dabei ausgelösten Alarms flüchten die Täter, ohne Beute gemacht zu haben. Allerdings blieb Sachschaden von etwa 5.000 Euro zurück. Durch einen eingesetzten Fährtenhund der Polizei konnte eine mehrere hundert Meter lange Spur bis zum Parkplatz am Fruchthof aufgenommen werden, wo sie sich verlor. Wer die Tat beobachtet hat oder Hinweise zu Fahrzeugbewegungen zur Tatzeit an der Alten Jößnitzer Straße im Bereich des Fruchthofes geben kann, wendet sich bitte an das Polizeirevier Plauen, Telefon 03741 140.

Vogtlandkreis

Symbol verfassungswidriger Organisationen festgestellt

Plauen – (ow) Als Polizeibeamte am Donnerstag, gegen 17:20 Uhr in der Stresemannstraße einen 28-Jährigen kontrollierten, stellten sie an dessen mitgeführtem Fahrrad ein etwa 7 x 7 Zentimeter großes, auf dem Rahmen aufgespritztes, Hakenkreuz fest. Daraufhin wurde Anzeige erstattet und veranlasst, dass der 28-Jährige es entfernt.

Hausanschrift:
Polizeidirektion
Zwickau
Lessingstraße 17
08058 Zwickau

www.polizei.sachsen.de

Verkehrsverbindung:
Zu erreichen mit der
Straßenbahnlinie 4, 7
Buslinie 14, 17, 22



Kurzzeitig vermisstes Kind

Plauen – (ow) Am Donnerstagmorgen sorgte ein neunjähriger Junge kurzzeitig für Aufregung bei seinen Eltern. Das Kind verließ am Morgen die elterliche Wohnung, um zum Schulbus zu gehen. Jedoch kam der Junge nicht in der Schule an, woraufhin die Schule sowohl die Mutter als auch die Polizei informierte. Es wurden umgehend umfangreiche Suchmaßnahmen durch die Polizei eingeleitet.

Der Fall nahm kurze Zeit später einen erfreulichen Ausgang. Wenige Minuten nach 10 Uhr entdeckte die Mutter ihren Sohn unter seinem Bett im Kinderzimmer. Ohne seinen Eltern Bescheid zu sagen war der Junge auf Grund von Unwohlsein nicht in den Schulbus eingestiegen, sondern wieder nach Hause zurückgekehrt und hatte sich unter seinem Bett versteckt, als die Mutter wieder von der Arbeit nach Hause kam.

Unfall unter Alkoholeinwirkung

Plauen – (ow) Am Donnerstag gegen 13:50 Uhr befuhr die 38-jährige Fahrerin eines VW Golf die Seumestraße in Richtung Lange Straße. An der Einmündung Lange Straße fuhr sie weiter geradeaus. Zur gleichen Zeit kam aus der Lange Straße ein 62-Jähriger mit einem VW Golf gefahren und stieß im Kreuzungsbereich mit dem Golf der bevorrechtigten 38-Jährigen zusammen. Die mit der Unfallaufnahme betrauten Polizisten konnten bei dem 62-Jährigen Alkoholgeruch in der Atemluft feststellen. Ein Atemalkoholtest ergab einen Wert von 0,62 Promille. Außerdem wurde festgestellt, dass der 62-Jährige nicht im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis für seinen Pkw ist. Es entstand an beiden Fahrzeugen ein Sachschaden von insgesamt ca. 6.500 Euro. Entsprechende Anzeigen wurden aufgenommen.

Unfall mit hohem Sachschaden

Plauen – (ow) Die 80-jährige Fahrerin eines Pkw Audi befuhr am Donnerstag, gegen 13:45 Uhr die B 92 aus Richtung Schöpsdrehe in Richtung Zentrum. Nach ersten Aussagen setzte die Frau auf Höhe der PLAMAG ihren Blinker nach rechts. Der aus der Nebenstraße kommende 66-jährige Fahrer eines Pkw Mercedes fuhr in der Annahme, dass der Audi abbiegen würde, los. Jedoch fuhr die 80-Jährige weiter geradeaus und es kam zur Kollision der Fahrzeuge. Hierbei entstand an beiden Pkw ein Gesamtsachschaden von ca. 25.000 Euro und die Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit. Personen wurden glücklicherweise nicht verletzt.

Betrugsversuche per Telefon nun auch im Vogtland

Vogtland – (ow) Die Polizei warnt aus gegebenem Anlass vor Betrügern, die per Telefon versuchen, Angerufene in eine kostenpflichtige Warteschleife zu locken. Bislang sind zwei Fälle bekannt, wo wiederholt mit einer Stuttgarter Rufnummer (Vorwahl 0711) Vogtländer angerufen worden sind. Es meldete sich jeweils eine angebliche „Vollzugsbehörde Stuttgart“ und forderte per Bandansage auf, die Nummerntasten 1 oder 2 zu drücken, um Informationen zu einer anstehenden Pfändung zu erhalten. Solche Betrugsversuche sind bspw. aus Nordrhein-Westfalen bekannt. Dort lehrte die Erfahrung, dass bei Befolgen der Aufforderung tatsächlich entsprechende Telefonverbindungskosten anfielen.

In den beiden vogtländischen Fällen waren die Angerufenen hellhörig und ließen sich nicht zu einem entsprechenden Handeln verleiten. Darum ist auch kein Schaden entstanden.

Die Polizei warnt vor dieser Betrugsmasche und rät zu entsprechender Vorsicht. Behörden wenden sich nicht telefonisch per Bandansage an die Bürger, um Gelder einzufordern. Dies erfolgt im Regelfall schriftlich. Eher sollte die Reaktion der beiden angerufenen Vogtländer beispielgebend sein: Einfach auflegen und nicht reagieren. Im Zweifelsfall wenden Sie sich an Ihre Polizei.

Landkreis Zwickau

Unfall unter Alkoholeinwirkung und anschließender Flucht

Zwickau – (ow) Am Donnerstag gegen 17 Uhr war ein 57-Jähriger mit einem Pkw Audi auf der Humboldtstraße in Richtung Crimmitschauer Straße unterwegs und streifte den Pkw Mercedes eines 43-Jährigen, welcher als Linksabbieger an der Ampelkreuzung zur Werdauer Straße verkehrsbedingt wartete. Der Audi-Fahrer setzte seine Fahrt pflichtwidrig fort, ohne sich um die Regulierung des entstandenen Schadens von ca. 9.000 Euro zu kümmern.

Aufgrund eines Zeugenhinweises konnte der Audi-Fahrer aber später in seinem Pkw sitzend an seinem Wohnort angetroffen werden, wo er Wodka trank. Ein Atemalkoholtest ergab einen Wert von 2,78 Promille. Es erfolgten die Sicherstellung des Führerscheines, zwei Blutentnahmen und eine Anzeige wegen Straßenverkehrsgefährdung mit Unfallflucht.

Verkehrsunfallflucht auf der Autobahn

Hartenstein/Reinsdorf – (ow) Zu einem Unfall auf der BAB 72 mit Sachschaden von mindestens 3.000 Euro und anschließender Unfallflucht sucht die Polizei Hinweisgeber. Am Donnerstag war gegen 6:30 Uhr ein 32-Jähriger mit einem Transporter VW in Richtung Hof unterwegs, als er zwischen den Anschlussstellen Hartenstein und Zwickau-Ost im linken Fahrstreifen befindlich einen rechts fahrenden Lkw überholte. Plötzlich scherte ein hinter dem Lkw fahrender VW Polo nach links aus und kollidierte mit dem Transporter. Anschließend verließen sowohl die Polo-Fahrerin als auch der Transporter-Fahrer an der Anschlussstelle Zwickau-Ost die Autobahn. Als Letzterer rechts der Fahrbahn zur Unfallaufnahme anhielt, bog die Polo-Fahrerin des VW nach links in Richtung Wildenfels ab und fuhr davon, ohne sich um die Schadensregulierung zu kümmern.

Die Polizei fahndet nun nach der flüchtigen Fahrzeugführerin. Sie hat ein scheinbares Alter von 20 bis 30 Jahren und dunkle, schulterlange Haare. Bei ihrem Fahrzeug handelt es sich um einen silbergrauen VW Polo mit einem geschätzten Baujahr 2000/2001. Wer kann Angaben zu dem im vorderen linken Bereich beschädigten Polo und/oder zur Fahrzeugführerin machen? Hinweise nimmt die Verkehrspolizeiinspektion Reichenbach entgegen, Telefon 03765 500.

Dieselspur – Verursacher gesucht

Crimmitschau, OT Lauenhain – (ow) Am Donnerstagvormittag wurde in der Ortslage eine Dieselspur entdeckt, die sich vom Wetterkreuz über die Hainstraße bis zum Ortseingang Crimmitschau erstreckte. Die Gesamtlänge betrug ca. 1 Kilometer. Der Versucher dieser Dieselspur ist jedoch aktuell nicht bekannt.

Wer Hinweise auf den Verursacher oder das von ihm genutzte Fahrzeug geben kann, wendet sich bitte an das Polizeirevier Werdau, Telefon 03761 7020.

Unfallflucht

Reinsdorf – (ow) Am Donnerstag gegen 8:45 Uhr befuhr ein 36-Jähriger mit einem Opel Corsa die S 286 in Richtung Wildenfels. Um einen Frontalzusammenstoß mit einem entgegenkommenden und seinerseits überholenden Pkw zu vermeiden, lenkte der Opel-Fahrer sein Fahrzeug so weit wie möglich nach rechts und beschädigte es dabei an der Leitplanke. Der Schaden beträgt ca. 2.000 Euro. Der entgegenkommende Unfallverursacher fuhr jedoch einfach weiter.

Wer Hinweise zur Identität des unbekanntes Fahrzeugführers oder zu dem von ihm benutzten Fahrzeug geben kann, wendet sich bitte an das Polizeirevier Werdau, Telefon 03761 7020.

Trunkenheitsfahrt

Wildenfels – (ow) In der Nacht zu Freitag, gegen 0:20 Uhr befuhr ein 63-Jähriger mit einem Pkw Dacia die Hartensteiner Straße. Auf Höhe der Einmündung zum Gartenweg wurde der Mann einer allgemeinen Verkehrskontrolle unterzogen. Der dabei durchgeführte Atemalkoholtest ergab einen Wert von 0,7 Promille. Er wurde daher mit auf das Polizeirevier genommen und eine Ordnungswidrigkeitsanzeige gefertigt.



Einbrecher im Autohaus

Limbach-Oberfrohna – (ow) In der Nacht zu Freitag drangen unbekannte Täter gewaltsam in ein Autohaus an der Chemnitzer Straße, nahe dem Rathaus ein. Auch im Gebäude wurden Türen aufgebrochen und die Räumlichkeiten durchsucht. Dabei vorgefundenes Bargeld im Umfang mehrerer tausend Euro wurde entwendet. Die Höhe des Sachschadens liegt noch nicht vor.

Wer Hinweise auf die Identität der unbekanntes Einbrecher geben kann, wendet sich bitte an das Polizeirevier Glauchau, Telefon 03763 640.

Unfall im Kreisverkehr – Verursacher flüchtet

Meerane – (ow) Zu einem Unfall am 15. Dezember mit anschließender Unfallflucht sucht die Polizei Hinweisgeber.

Die Geschädigte befuhr mit einem schwarzen VW Polo an jenem Samstag gegen 11:50 Uhr den Kreisverkehr an der S 289 (ehemalige B 93, sog. „silberner Pelikan“) aus Richtung Mosel kommend in Richtung Meerane. Als ein unbekannter Fahrzeugführer mit einem braunen Geländewagen von der Glauchauer Straße aus in den Kreisverkehr einfuhr, kam es zum Zusammenstoß mit dem Polo, an welchem dabei Sachschaden von etwa 3.000 Euro entstand. Der Unfallverursacher setzte seine Fahrt fort, ohne sich um die Schadensregulierung zu kümmern. Sein brauner Geländewagen müsste nun vorn links beschädigt sein.

Wer Hinweise auf die Identität des unbekanntes Fahrzeugführers oder zum von ihm genutzten Geländewagen geben kann, wendet sich bitte an das Polizeirevier Glauchau, Telefon 03763 640.